

06

Naturstrukturen | Artenvielfalt im Siedlungsraum

Wildhecke aus einheimischen Sträuchern

- Lebensraum für über tausend verschiedene Tierarten
- Blüten und Früchte als Nahrungsquelle
- Wichtiges Vernetzungselement

Eine naturnahe Hecke besteht aus einheimischen, blühenden und fruchttragenden Sträuchern und Bäumen. Sie fördert Artenvielfalt durch unterschiedliche Vegetationszonen, bietet Nektar, Beeren, Schutz und Brutplatz und für Vögel, Insekten und Kleinsäuger. Mit wildem Krautsaum ist sie Lebensraum, Nahrungsquelle und ein wichtiges Vernetzungselement im Siedlungsraum.



Fördert unter anderem

- Zaunkönig
Troglodytes troglodytes



Er gehört zu unseren kleinsten Vögeln und huscht durch bodennahes Gestrüpp auf der Jagd nach Insekten und Spinnen. Das Männchen baut mehrere Nester, von denen das Weibchen eines aussucht und weich auspolstert.

- Eichhörnchen
Sciurus vulgaris



In Parks, Friedhöfen und Gärten mit Bäumen finden sie ihre Nahrung. Da sie nur Winterruhe halten, verstecken sie im Herbst Nüsse und Samen als Vorrat im Boden.

- Haselmaus
Muscardinus avellanarius



Sie kann gut klettern und bewegt sich flink zwischen Büschen und niedrigen Bäumen.

Beispiel einer Wildhecke auf dem Areal des Ebenrain, Sissach